

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 20. Februar 1926, nachm. 6 Uhr

1. Hans Fährmann (Dresden):

Sinfonische Fantasie und Fuge für Orgel

Werk 27

2. Immanuel Faßzt (1823—1894):

„Fürwahr, er trug unsere Krankheit“, Motette

(Kirchliche Chorgesänge I, Nr. 5)

Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsere Schmerzen. Er ist um unsere Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet. Fürwahr, er trug unsere Krankheit.

Jes. 53, 4, 5.

3. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1804—1847):

Andante für Violine

Aus Werk 74

4. Gemeinsamer Gesang

Mel.: Valet will ich dir geben

Aus irdischem Getümmel, wo nichts das Herz erquickt, wer zeigt den Weg zum Himmel, wohin die Hoffnung blickt? Wer spornet unser Streben, wenn es das Ziel vergift? Wer führt durch Tod zum Leben? Der Weg ist Jesus Christ.

Chr. K. J. Aschenfeldt, † 1856

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!